

Mein Enkelsohn hat im Alter von ca. 4 Monaten ganz **rote rissige Wangen** bekommen. Meine Tochter wandte sich gleich an mich und wollte wissen, was sie machen kann, denn sie hat ihre Kinder nicht impfen lassen und sie gehen auch sonst nicht zum Arzt, weil sie selbst sich auch schon längere Zeit mit der [GNM](#) beschäftigt.

Ich wusste sofort wo es her kam, denn [Haut](#) heißt bekanntlich „**Trennungskonflikt**“.

Folgendes war passiert: Der Kleine lag die ersten 4 Monate bis Dezember auf dem Sofa und ging erst mit den Eltern ins Bett. Sie haben ein Familienbett. Beide Elternteile und beide Kinder schlafen zusammen. Als sie Angst hatte, er könne runterfallen, legte sie den Kleinen abends mit zur Schwester ins Bett und die Eltern gingen später schlafen. Er wurde öfter munter. Bevor das Babyphon anschlug und meine Tochter eine Treppe tiefer zum Schlafzimmer geeilt war, **war der Kleine schon in Panik. Das ging jeden Tag so, über einen längeren Zeitraum** bis sie mich anrief. Ich sagte sofort, **Trennungskonflikt** beseitigen, also wieder im Wohnzimmer lassen, bis die Eltern mit ins Bett gehen. Das wollte meine Tochter aber nicht, weil sie beide ja auch mal allein sein wollten. Ich sagte nur, dann müsst ihr mit der [Neurodermitis](#) leben.

Meine Tochter ging zu einem alternativ eingestellten Arzt. Der sagte Weizen- und Kuhmilchprodukte weglassen. Das fiel ihr nicht schwer, da sie noch stillte. Weil sie sowie so schon lange selbst keine Milch mehr trank, ließ sie eben den Käse auch noch weg. Brot backt sie eh selbst, also nahm sie Dinkel und Roggen. Aber die [Neurodermitis](#) ging nicht weg.

Im Mai fuhren sie nach Italien in den Urlaub. Als sie zurück waren, rief mich meine Tochter freudestrahlend an und sagte: „*Mutti, die [Neurodermitis](#) ist weg – Luftveränderung!*“ Ich sagte. „*Äh, äh! Wo habt ihr Euch denn aufgehalten, als die Kinder schliefen? Ward ihr auch eine Etage tiefer oder höher?*“ Nein, sie saßen auf dem Balkon vor dem Hotelzimmer.

Was war geschehen? Der Kleine hat 14 Tage lang die Eltern im Schlaf „reden“ hören und die [Neurodermitis](#), die ja nur in der [Heilungsphase](#) rote rissige [Haut](#) macht, konnte endlich ausheilen. Sie hat niemals irgendwelche Salben verwendet.

Ich hatte mir ein Bild schicken lassen und hatte es in Tübingen S.M. gezeigt. Er hatte meinen Verdacht bestätigt und hat gleich gesagt, **da ja die Partner- (Vater) und die Mutterseite betroffen war**, dass meine Vermutung stimmen kann. Er sagte auch, wenn er älter ist, kann man mit ihm über „Trennung“ reden, dann wird er es auch verstehen.

Er ist jetzt 4 Jahre alt. Bisher ist nichts wieder aufgetreten. Meine Tochter hat aber auch im Interesse der Kinder, die Arbeit aufgegeben und widmet sich ganz liebevoll und ausgiebig den Kindern.

Wir hatten den Kleinen jetzt auch mal für 2 Tage mit zu uns genommen und es ist nichts passiert.

Ich kann nur allen Eltern mit Kindern, welche unter [Neurodermitis](#) oder **Schuppenflechte** leiden, raten, lieber auf irgendwelchen Luxus zu verzichten und im Interesse gesunder Kinder, sich diesen mehr zu widmen. Wie viel Leid könnte gerade mit dieser schrecklichen „Krankheit“ erspart bleiben, würden sich mehr Menschen für die [GNM](#) interessieren.

Ich kann mich immer nur wiederholen und danke Dr. [Hamer](#) für seine unendliche Geduld und die Bereitstellung seines Wissens!

Anmerkung:

In der Natur sind Trennungskonflikte die schiere Katastrophe! Wenn das Kind von der Mutter getrennt wurde, ist das in der Regel der sichere Tod für das Kind. Wenn nun bei der Mutter ein Trennungskonflikt um das Kind passiert ist, startet nun das SBS "Ulcerata der Epidermis". In der aktiven Phase, welche in der "roten Gruppe" immer den biologischen Sinn beinhaltet, liegt nun ein beeinträchtigtes Kurzzeitgedächtnis vor, um denjenigen, von dem man getrennt wurde oder getrennt werden möchte, zu vergessen, um den Konflikt zu lösen und das eigene Leben fortsetzen zu können. Sollte nun wider Erwarten, das Kind nach zwei, drei Tagen doch noch den Weg zurück zur Mutter finden, "erkennt" die Mutter ihr eigenes Junge nicht mehr und nimmt es in der Regel nicht mehr an. Sie hat es "vergessen"!

Ohne Not würde in der Natur keine Mutter ihr Kind weglegen! Die Naturvölker tragen ihre Kinder bis ins 4. Lebensjahr ständig am Körper. Das wäre auch die Therapie bei Neurodermitis. Kuscheln, am besten nackte Haut auf nackte Haut. Dem Kind muß die Mutter wieder das Urvertrauen geben können, immer und jederzeit verfügbar zu sein. Später, wenn das Kind älter ist, nabelt es sich auf natürliche Weise von der Mutter ab.